

Kleider machen Leute?

Karibische Nacht in Fehrbellin

■ **Fehrbellin (WS).** Zum Karnevalsauftakt machen Kleider Leute – in Fehrbellin machen Pailletten, Absatz und Federboa Männer zu Diven. Die Berliner Drag Queens Gisela Sommer und Inge Borg haben sich das Frauenkostüm zur Profession gemacht und standen dem Männerballett des FKK e.V. in diesem Jahr mit ihrer Expertise zur Seite. Gemeinsam wurden Outfits maßgeschneidert, Stimme und Körperhaltung trainiert, die Choreographie eingeübt. Ein Mann im Frauenkleid fällt auf, doch warum eigentlich? Drag Queens greifen Klischees auf, um das gesellschaftliche Verständnis von starren Männer- und Frauenrollen zu hinterfragen. In der Zusammenarbeit mit dem Männerballett des Fehrbelliner Karneval Klub e.V., den Maskulinen Hupfdolls, lösen sich Berührungssängste und Ressentiments auf. Das Re-

sultat ist eine rasante Bühnenshow, die am Samstag, dem 13. November, ab 20 Uhr im Fehrbelliner Hof in Fehrbellin gezeigt wird.

Gisela Sommer und Inge Borg moderieren bereits seit vier Jahren das „Kiez-Bingo“ im Berliner Klub SO36. Der Fehrbelliner Karneval Klub

neuen Eindrücken zu fördern, schafft das Projekt „SPACES – Information, Debatte und Training für Toleranz“ einen Freiraum für Begegnungen zwischen Menschen, die trotz ihrer Unterschiede bereit sind, nach gemeinsamen Interessen zu suchen.

Der gemeinsame Workshop, dessen Ergebnisse präsentiert werden, fand im Rahmen von „SPACES – Information, Debatte, Training für Toleranz“ in Zusammenarbeit mit der Agentur anschlaege.de statt und wird im Bundesprogramm „XENOS – Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Veranstaltet wird der Abend von der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg. Karten im Vorverkauf gibt es bei Elektro-Sternbeck, Berliner Str. 21 in Fehrbellin, Tel. 033932 70 655.



Tapete sucht Haftung

Teppichfuchs

Am „neuen“ Bahnhof
Neuruppin - Eisenbahnstraße 29
Montag-Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-15.00 Uhr

e.V. - gegründet 1954 - ist fester Bestandteil des Fehrbelliner Stadt- und Gemeindelebens.

Um die Neugier auf andere Kulturen und das Interesse an